



**Aus dem Presbyterium | Kirchenwahl 2024
Kirche Kunterbunt | Ökumene in Nienberge**



Links: Die Kinder der K-3 mit Pfr. Thomas Ehrenberg nach dem Abschluss-Gottesdienst.
Fotos: privat

Mitte: So sah der Kirchsaal in Havixbeck aus während eines Glaubenskurs-Abends. Das Abendlied rundete den Abend ab, hier begleitet von Pfr. Eckhard Cramer.
Foto: privat



Rechts: Der jährliche Ausflug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (und ganz frisch verabschiedeter) unserer Gemeinde führte nach Senden, hier an der neu gestalteten Kanalpromenade.
Fotos: privat



Inhaltsverzeichnis

Ein Wort vorab	3	Kirche und Kino	31
Andacht	5	Literarischer Gottesdienst	31
Aus dem Presbyterium	7	Kirche für Kinder in Havixbeck	32
Kirchwahl 2024	12	Kirche Kunterbunt	33
Gottesdienst und Liturgiegruppe	16	Kirche auf dem Markt	35
Prävention gegen sexualisierte Gewalt	17	Taizé-Gottesdienst	35
Einkehrtage	17	Aus der Schwestergemeinde in Havixbeck	35
Sommerferienregelung	18	Ich bin Gemeinde ...	37
Rückblick: Glaubenskurs	18	Ökumene-Projekt Nienberge	37
Weiter mit Glaubenstreff	19	Ökumene konkret in Nienberge	38
Die Konfis K-3 und K-8 starten	20	Nienberge: Rock am Turm	39
K-3-Willkommensgottesdienst	20	Geburtstage	41
Im Oktober großes Konfi-Camp	22	Amtshandlungen	44
Gruppen und Termine Havixbeck	23	Veranstaltungstermine	45
Gottesdienste	24	Impressum	46
Gruppen und Termine Nienberge	27	Wie Sie uns erreichen	47
Rückblick: Seniorenfrühstück	29	Anzeige der Volksbank	48
Einkehrtage im Herbst	30		

„Pause“ – Ein Wort vorab

Liebe Gemeindeglieder,
eine Pause (ins Mittelhochdeutsche im 14. Jahrhundert als pusis über altfranzösisch pause und lateinisch pausa entlehnt aus altgriechisch παῦσις pausis, heutiges Griechisch παύση páfsi, Rast', ‚Stillstand‘) ist die zeitlich begrenzte Unterbrechung eines Vorgangs.

(Wikipedia)

Dieser Gemeindebrief fällt bei seinem Erscheinen in die Sommerferienzeit. Viele fahren vor allem im Sommer in den Urlaub. Andere bleiben zu Hause,

gönnen sich aber vielleicht auch hier ein paar freie Tage. Wir steigen einfach mal aus dem Alltagsstrott aus...

Wie der Wikipediaartikel ja schön beschreibt, ist die Pause dabei nur eine „zeitlich begrenzte Unterbrechung eines Vorgangs“. Das unterscheidet eine Pause von einem Dauerzustand oder einem Stillstand. Die Pause ist nicht das Alltägliche und Normale. Eine Pause ist etwas, das bewusst gewählt oder – z.B. im Arbeitsleben – gewährt wird. Sie ist insofern etwas Besonderes. Eine Zeit, in der die Uhren

anders laufen. Klar ist: Nach der Pause geht es weiter. Es darf weitergehen, es soll weitergehen, es muss meistens auch irgendwie weitergehen.

Laufen wir in diesem Sinn mit? Unser Leitwort für diesen Gemeindebrief ist „Pause!“. Denn wir können zurückblicken auf ein erstes Halbjahr 2023, in dem auch in unserer Gemeinde ganz viel geschehen ist. Nach Corona blüht das Gemeindeleben an vielen Stellen wieder auf. Dabei blüht auch viel Neues. Der Glaubenskurs, den wir im Februar und März diesen Jahres in Havixbeck angeboten haben, wurde von 30 Teilnehmenden besucht. Seitdem trifft sich im Gemeindezentrum in regelmäßigen Abständen eine offene Gruppe weiter im „Glaubenstreff“ und bewegt Themen des Glaubens und des Lebens. Auch in Nienberge ist der „Gemeindetreff“ wieder richtig „zum Leben erwacht“. Chöre singen wieder. Nach zwei Jahren Zwangspause haben wir wieder ein fröhliches „Dankefest“ für alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden gefeiert. Und wir wollen bald auch wieder ein Gemeindefest feiern. Der Bau in Nienberge geht in großen Schritten voran. Unsere Seniorinnen und Senioren, die im ersten Quartal 80 Jahre oder älter wurden, wurden erstmals zu einem gemeinsamen nachträglichen Geburtstagsfrühstück eingeladen. Weitere Einladungen folgen. Wir haben Konfirmationen und K-3-Abschlussgottesdienst gefeiert. Schön, dass all das so sein darf!

Und Vieles liegt vor uns. Manches

davon erahnen wir jetzt noch gar nicht.

Deshalb die Pause: Ein Innehalten, in dem wir zurückblicken und – dankbar – wahrnehmen. Wir sammeln Kräfte und kommen in Kontakt mit uns, mit anderen, mit der Natur, mit Gott. Und gehen so gestärkt weiter: Das zweite Halbjahr 2023 kann kommen! Wie schön!

Ihr /Euer Pfarrer

Oliver Köhler



Diakon Stefan Thiel, Vikar Micha Kuhn und Pfr. Andrii Vytivskiy feiern den ökumenischen Pfingstmontags-Gottesdienst in Havixbeck mit der Gemeinde.

Foto: privat

Pausen sind das Beste?!

Liebe Gemeinde,

im Seniorenheim Marienstift in Havixbeck kann man sich dieser Tage an einer gestalteten Ecke erfreuen, die Erinnerungen an die Schulzeit aufgreift: Neben einigen Bildern und Schulwitzen steht dort auch groß auf einer Tafel geschrieben: „Schule macht Spaß! Nur die Stunden zwischen den Pausen nerven!“

Man könnte meinen, dass Pausen hier doch einen großen Teil des Alltags ausmachen, aber wahrscheinlich erinnert man sich einfach gerne an die Pausen in der Schulzeit zurück. Versteh ich gut – als junger Schulbub hätte ich das mit Inbrunst unterschreiben können: die Pausen sind das Beste! Jetzt sitze ich hier, zwei Jahrzehnte später, und frage mich, ob das heute eigentlich noch gilt. Manchmal ja, oft aber auch irgendwie nicht. Wenn ich an Pausen denke, dann muss ich gestehen, dass sie für mich oft entbehrlich sind: das Erste, das dran glauben muss, wenn viel los ist; oder, wenn sich dann doch eine Kraftlosigkeit in mir bemerkbar macht, dann sind sie notwendig: etwas, das es nun mal braucht, um weitermachen zu können; und manchmal sind sie sogar etwas langweilig: Die Sommerpause ohne Bundesliga, American Football, meine Lieblingsshows. Klingt vielleicht etwas negativ, bedeutet aber im Umkehrschluss natürlich auch, dass ich meinen Alltag mag.

Wie ist das denn bei Gott mit den Pausen? Gleich am Anfang der Bibel, in der Schöpfungserzählung, heißt es, dass Gott am siebten Tag sein Werk vollendete, dass er von all seinen Werken ruhte und den Tag segnete und heiligte (1. Mose 2,1-3). Wenn man wissen will, wie Gott sich das gedacht hat, lohnt ein Blick auf die Verben: Einmal heißt es, dass Gott sein Werk vollendet. Man könnte ja meinen, dass das eigentliche Schöpfungswerk die sechs Tage sind und der Ruhetag nur ein Anhängsel. Wenn Gott an diesem Tag seine Schöpfung aber wirklich vollendet, dann gehört er zu Gottes guter Schöpfung dazu.

Dann heißt es, dass Gott ruht. Es ist schon ein seltsamer Gedanke, dass Gott selbst Pause macht. In der christlichen Tradition kommt das auch kaum vor. Hier wird Gott meist dynamisch gedacht: Der Schöpfer, der nicht aufhört zu schaffen; in den Worten Luthers ist Gott „eine wirkende Macht und stetige Tätigkeit“. Wenn man Gott so denkt, dann liegt es natürlich nahe, auch von seinem Ebenbild zu erwarten, fortwährend schaffend tätig zu sein. Vielleicht ist uns diese ursprüngliche Ruhe so etwas abhandengekommen. Immerhin: Während im Judentum wöchentlich der Ruhetag Sabbat gefeiert wird, begründet die christliche Tradition schon bald ihren Feiertag mit der Erinnerung an die Auferstehung. Dabei geht es nicht um besser oder schlechter, aber



Feierliche Verabschiedung und Einführung im Gottesdienst: Sabine Spiekermann (vorne li) wird nach 28 Jahren Dienst als Gemeindesekretärin und Franziska del Rio (vorne re) nach über 20 Jahren Tätigkeit in der EVA verabschiedet. Eingeführt wird Frau Smirnova (hinten re) als neue Organistin in Havixbeck. In der anschließenden Feier ergaben sich viele schöne Kontakte: (Foto oben re) Pfr. Kösters mit Ehepaar Brandenburg, (Foto unten) die beiden Altpresbyterinnen Elisabeth von Schönfels (li) und Anke Diem-Labrenz (re).

Foto: privat

von Ruhe ist hier jedenfalls nicht mehr die Rede.

Drittens heißt es, dass Gott den Tag segnete und heiligte. In der Schöpfungserzählung werden neben dem Ruhetag nur noch die Menschen und Tiere gesegnet mit der Aufforderung, dass sie fruchtbar sein und sich mehren sollen. Was sagt das über den Ruhetag aus? Auch von ihm soll eine

heilsame, fruchtbare Kraft ausgehen. Das ist jedenfalls kein Bild der Passivität, Leere oder Langeweile, sondern der Fülle und des Wachstums. Er ist eine Zeit des Erinnerns und Wahrnehmens, des Danksagens für die geschenkte Zeit und nicht zuletzt des Feierns – und gerade darin liegt die Verheißung von etwas Neuem.

Gott gönnt seiner Schöpfung und so-

gar sich selbst Ruhe. Vielleicht müssen wir immer mal wieder daran erinnert werden, dass auch wir uns Ruhe gönnen dürfen: eine Ruhe, die anders als der Alltag ist und auf die man sich erst einmal einstellen muss, die aber eine neue Fülle und Wachstum verspricht.

Und wer weiß, vielleicht stimmen wir dann doch wieder einmal in das Credo der Schulkinder ein: Die Pausen sind das Beste!

Ihr Vikar
Micha Kuhn

Aus dem Presbyterium

Wie immer geben wir in diesem Abschnitt einen Überblick vor allem über die Themen, die uns als Presbyterium beschäftigen.

Kirchwahl 2024

Pause, innehalten... Das tun gerade auch unsere Presbyterinnen und Presbyter. Sie gehen in sich, besprechen sich mit Familie und Freunden. Und entscheiden für sich, ob sie bei der nächsten Presbyteriumswahl im Februar 2024 noch einmal kandidieren möchten. Denn dann werden in der ganzen westfälischen Landeskirche neue Presbyterien gewählt.

Eine solche Wahl ist für eine Kirchengemeinde ein ganz wichtiges Ereignis. Das Presbyterium leitet die Gemeinde. Es trifft wesentliche Entscheidungen in zentralen Punkten: Finanzen, Personal, Strukturen, Setzung von Schwerpunkten... Es muss zum Teil auch schwierige Entscheidungen treffen (siehe den Abriss des Lydia-Gemeindezentrums in Nienberge), kann aber vor allem viele gute Impulse setzen.

Vor allem aber baut unsere Kirche auf dem „presbyterial-synodalen Prinzip“

auf, das heißt: Die Presbyterien sind, auch wenn sich das nicht immer so anfühlt, die oberste Ebene in unserer Kirche und vertreten die Gemeinde als „Körperschaft öffentlichen Rechts“. Wir haben keine streng hierarchische Struktur von oben. Das ist ein hohes Gut!

Deutlich kann man sagen: Ohne ordentliches Presbyterium (das heißt ohne ein Presbyterium, das nach der Kirchenordnung und den Kirchengesetzen gewählt ist), wären wir keine eigenständige Gemeinde mehr. Wir würden dann durch einen Bevollmächtigtenausschuss mehr oder weniger verwaltet.

So ist das Amt einer Presbyterin, eines Presbyters ein verantwortungsvolles, wichtiges und notwendiges Amt. Und wir brauchen als Gemeinde Menschen, die sich hier, an dieser Stelle, in ihrer Gemeinde einbringen und eine Priorität setzen! Und das in Konkurrenz mit allen anderen möglichen Prioritäten. So nüchtern muss das gesagt sein.

Zum Zeitplan der Wahl und zu Infos zum Presbyteramt siehe Seite 12.

Öffentlichkeitsarbeit – Newsletter - Gemeindebrief

Hier war die „Pause“ vielleicht etwas lang, und es hat gedauert... Aber seit April ist sie am Start: Unsere neue Homepage. Wir haben schon viele positive Rückmeldungen bekommen. Wir hoffen, die Seite gefällt, ist übersichtlich und informativ. Gerne nehmen wir weiter Rückmeldungen und auch Verbesserungsvorschläge an!

Seit Mai gibt es auf der Homepage zusätzlich die Möglichkeit, sich zu einem **Newsletter** anzumelden. Monatlich verschicken wir einen Newsletter mit aktuellen Infos für die kommenden 4 Wochen. Das ist uns wichtig, weil unser Gemeindebrief ja nur noch 3 Mal im Jahr erscheint und insofern natürlich an Aktualität etwas einbüßt. Melden Sie sich / meldet euch doch bitte zum Newsletter an. Bisher haben das schon über 50 Abonnentinnen und Abonnenten getan.

WICHTIG: Nachdem man sich in einem 1. Schritt über die Homepage angemeldet hat, bekommt man eine Antwortmail, die man noch einmal bestätigen muss (2-fache Authentifizierung der Anmeldung). Diese Antwortmail landet manchmal im Spam-Ordner oder wird übersehen. Wenn diese Mail nicht bestätigt ist, ist die eigene Mail-Adresse aber noch nicht in unserem System hinterlegt und man erhält folglich keinen Newsletter. Also: Bitte Spam-Ordner mit beachten.

In diesem Gemeindebrief arbeiten wir erstmals mit QR-Codes. Darüber gelangt man einfach zu Webseiten, auf die wir verweisen wollen. Ganz einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen – und schon hat man die Infoseite.



Auf dieser schönen Gartenbank (das Abschiedsgeschenk der Gemeinde) kann dann Sabine Spiekermann mit ihrem Mann den Ruhestand genießen.
Foto: privat



Deutlich erkennbar der Eingangsbereich und Foyer und hinten der künftige Kirchsaal.

Foto: privat

Gebäude

Nienberge

In Nienberge geht es voran – wie schön. Immer mehr von den zukünftigen Gebäuden wird sichtbar.

Mittlerweile haben wir sogar einen Einblick in unsere Räume: Links vorne Gemeindebüro/Sakristei, rechts das Foyer mit Blick in den Gottesdienstsaal hinten.

Inzwischen sind sowohl die Leuchtmittel für die Innenräume als auch 80 neue Stühle angeschafft worden. Wir haben das so frühzeitig gemacht, weil die Kosten für Stühle und Leuchtmittel in nächster Zeit, so die Prognose unserer Architektin, eher gestiegen wären. Beides lagert nun im Gemeindezentrum in Havixbeck. Wir werden

ein Sonderfundraising starten, in dem man Stuhlpatin/-pate werden kann... Denn die Finanzierung der Stühle ist im bisherigen Kostenplan für Nienberge nicht enthalten.

Auch im Hinblick auf den Glockenturm wird es konkreter. Herr Vennemann, unser Investor, lässt gerade die Statik prüfen und wir prüfen Vorschläge, wie wir den Turm sanieren können. Klar ist, dass die Glocken auf irgendeine Weise schallisoliert werden müssen,

da sie bei der engen Wohnbebauung viel zu laut sein werden. Der Kirchbauverein Nienberge hat zugesagt, gerade im Hinblick auf den Glockenturm finanziell zu unterstützen, worüber wir natürlich sehr froh sind. So geht es in Nienberge munter voran. Und die Vorfreude steigt...

Havixbeck

Lange Zeit war es ruhig um das Gebäudethema Havixbeck.

Nun könnte es schneller konkret werden, als gedacht. Verschärft durch das Klimaschutzgesetz der Landeskirche stehen wir weiter unter Handlungsdruck. Die finanzielle Situation unserer Gemeinde wird – trotz der Veränderung in Nienberge, das haben wir immer prognostiziert – angespannt bleiben. Deshalb müssen wir hier zukunftsfähige Lösungen finden. Hinzu kommt der Sanierungsstau. Neben Wasserschäden macht uns vor al-

lem die anfällige Nachtspeicherelektrofußbodenheizung jeden Herbst/Winter Sorgen...

Zahlreiche Gutachten haben uns abschließend gezeigt, dass unser Gemeindezentrum in der Form leider keine Zukunft hat. Es hakt zur Zeit aber an der Stelle, dass wir bisher noch keine für die Gemeinde in jeder Hinsicht zufriedenstellende und voranbringende Idee bzw. Lösung haben. Denn zum einen muss die finanzielle Situation langfristig entspannt werden durch Reduzierung von Gebäuden und Generieren von Einnahmen, zum anderen brauchen wir aber auch Räume, in denen wir als Gemeinde angemessen leben können.

Zur Zeit laufen konkrete Gespräche mit einem möglichen Partner, wie das zu realisieren sein könnte. Sollte sich daraus ein gangbarer Weg ergeben, könnte es plötzlich schnell konkret werden. Anderenfalls suchen wir weitere Partner.

Wenn es neue Erkenntnisse gibt, werden wir auf jeden Fall zu einer Gemeindeversammlung einladen, um über alle Schritte zu informieren.

Strukturgespräche – ein sprödes Wort...

Immer wieder informieren wir darüber, wo wir in den Strukturgesprächen gerade stehen, weil die Gespräche natürlich wichtig sind und die Gemeinde informiert sein soll. Denn es geht um große Veränderungen in unserer Kirche und unserem Kirchenkreis. Und das betrifft auch unsere Gemeinde. In allen Gemeindebriefen (siehe das Archiv auf der Homepage) berichten wir deshalb über den Stand der Dinge.

Im März haben wir mit den Gemeinden Matthäus (Innenstadt), Thomas (Aaseestadt), Johannes (Mecklenbeck) und Roxel eine Vereinbarung unterzeichnet, in der wir uns zu einer en-

In einer kleinen Dorfkirche am Bodensee auf der Halbinsel Hóri (Petruskirche in Kattenhorn) hat der Künstler Otto Dix einige Kirchenfenster gestaltet.

Foto: privat





Auf dem Foto (aufgenommen am 25. Mai bei uns in Havixbeck) von links nach rechts:
 Hintere Reihe: Presbyter Veit Müller (KG Roxel), Presbyter Andreas Tiefenbach (KG Matthäus),
 Pfarrer Oliver Kösters (KG Havixbeck), Pfarrer Andreas Hirschberg (KG Roxel), Presbyter Matthi-
 as Bäumer (KG Havixbeck) und Presbyter Erhard Schäfer (KG Thomas).
 Vordere Reihe: Pfarrer Arnd Menze (KG Johannes), Presbyterin Annett Kornhaas-Moser (KG
 Johannes), Vikar Micha Kuhn (KG Havixbeck), Pfarrerin Nele Kaiser (KG Thomas) und Presbyte-
 rin Elisabeth Peters (KG Thomas).
 Nicht auf dem Bild ist Pfr. Volker Roggenkamp (KG Matthäus), der den Kirchenkreis verlässt
 und eine neue Stelle antritt. Die Stelle in der Matthäusgemeinde wird gerade mit Pfr. Daniel
 Hobe, bisher bei der Creativen Kirche in Witten, nachbesetzt.
 Foto: privat

gen Zusammenarbeit v.a. im Bereich
 der Hauptamtlichen verpflichten.
 Aber auch die Presbyterien und die
 Gemeinden sollen – in realistischer Art
 und Weise – einander mehr kennen-
 lernen und über Grenzen hinweg Kir-
 che leben.

Und weil „Strukturgespräche“ ein
 sprödes Wort ist und Bilder und Ge-

sichter bekanntlich mehr sagen als
 tausend Worte, soll für dieses Mal ein
 Foto sprechen und zeigen: Wir sind in
 der Steuerungsgruppe gut, vertrau-
 ensvoll und auch mit Spaß unterwegs.
 Im nächsten Gemeindebrief werden
 sich die Hauptamtlichen der anderen
 Kirchengemeinden dann einmal vor-
 stellen.



gemeinde
bewegen

Kirchwahl 2024

Hier zunächst einmal die „**harten Fakten**“:

Am 18. Februar 2024 sind die Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche von Westfalen wieder aufgerufen, ihre Leitungsgremien, die Presbyterien, neu zu wählen.

Wer Presbyterin oder Presbyter werden kann und wie das Wahlverfahren abläuft, regelt das Kirchenwahlgesetz. Voraussetzung ist u. a., dass Gemeindeglieder, die sich zur Wahl stellen möchten, am Wahltag das 18. und noch nicht das 75. Lebensjahr vollendet haben.

Für das Wahlverfahren gibt es einen festen Zeitplan.

Zunächst ist das amtierende Presbyterium am Zug. Wir überlegen aktuell, die Gemeinde in Wahlbezirke einzuteilen, damit im Presbyterium auf jeden Fall 3 Stellen mit Nienberger Gemeindegliedern besetzt werden können. Auch überlegen wir, ob wir die Anzahl der Plätze im Presbyterium von derzeit 10 auf 8 reduzieren, weil in der Vergangenheit immer wieder

mal eine Stelle unbesetzt war.

Junge Menschen beteiligen

Ganz neu ist eine Regelung, die die Beteiligung von jungen Menschen fördern soll: Die Landessynode hat ein neues Gesetz beschlossen, nach dem das Presbyterium **zusätzlich** zu den gewählten Presbyterinnen und Presbytern eine Presbyterin oder einen Presbyter berufen muss, „die oder der das 18., aber noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet hat, die Befähigung zum Amt einer Presbyterin oder eines Presbyters hat und im Benehmen mit der Evangelischen Jugend in der Gemeinde ausgewählt wird. Solange eine Presbyterin oder ein Presbyter nach Satz 1 berufen ist, erhöht sich die Anzahl der Stellen der Presbyterinnen und Presbyter im Sinne von Artikel 40 Absatz 1 und Artikel 58 Absatz 3 der Kirchenordnung um eins.“

Das heißt: Wenn die Anzahl der Plätze im Presbyterium 10 oder 8 beträgt, würde zusätzlich eine junge Presbyterin / ein junger Presbyter berufen wer-

den. Das Presbyterium hätte dann 9 bzw. 11 stimmberechtigte Mitglieder, plus dem gewählten Pfarrer, der von Amts wegen stimmberechtigtes Mitglied im Presbyterium ist.

Die derzeitigen Presbyterinnen und Presbyter werden bis zum Sommer für sich persönlich entscheiden, ob sie wieder kandidieren werden. Sicher ist jetzt schon, dass Presbyter Heinz-Bernd Lepping (Gemeindeteil Nienberge) nicht mehr kandidieren wird.



Wandergottesdienst oder Gottesdienst-Wanderung? Die Nienberger unterwegs mit Gottes Wort und in Gemeinschaft.
Foto:privat

Neue KandidatInnen gesucht

Es zeigt sich also, dass wir auf jeden Fall auch neue Kandidatinnen und Kandidaten suchen, die bereit sind, zu kandidieren!

Wir wissen, dass viele sagen: Zeitlich ist das leider nicht zu schaffen! Das ist zu respektieren, und das geht wahrscheinlich den meisten von uns so. Andererseits funktioniert unser System nur so, dass sich Menschen für dieses Amt zur Verfügung stellen und eine ihrer Prioritäten in ihrer Kirchengemeinde setzen.

Mehr zur Frage, welches Profil eine Kandidatin / ein Kandidat für das Presbyteriumsamt unserer Erfahrung nach mitbringen sollte, findet man weiter unten.

Der Ablauf des Wahlverfahrens

Am **13. November 2023** beginnt das

Wahlvorschlagsverfahren; dazu wird dann eine **Gemeindeversammlung** abgehalten, in der über die Bedeutung des Presbyteramtes und das Wahlverfahren informiert wird.

Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied kann Wahlvorschläge einreichen. Die diesjährige Frühjahrssynode der Landeskirche hat durch eine Ergänzung des Kirchenwahlgesetzes besonders hervorgehoben, dass bei den Wahlvorschlägen auf Diversität hinsichtlich Geschlecht, Alter und Beruf geachtet werden soll. Das Wahlvorschlagsverfahren geht bis zum **5. Dezember**.

Liegen nach Ablauf der Frist **nicht mehr berücksichtigungsfähige Vorschläge** vor als Stellen zu besetzen sind, dann gelten die Vorgeschlagenen als gewählt und das Ergebnis der „Wahl“ wird am 21. Januar 2024 bekanntgegeben.

Wenn es mehr Vorschläge als zu besetzende Stellen gibt, was im Hinblick auf die Bedeutung der Wahl natürlich wünschenswert wäre, schließt sich eine tatsächliche Wahlhandlung an, bei der alle wahlberechtigten Gemeindeglieder persönlich oder per Briefwahl abstimmen können.

Wahlsonntag ist der 18. Februar 2024.

Nachdem die Gewählten die Wahl angenommen haben, wird in den Gottesdiensten am folgenden Sonntag das Wahlergebnis durch Abkündigung bekanntgegeben und am darauffolgenden Sonntag das neue Presbyterium in sein Amt eingeführt.

Infos der Landeskirche zur Presbyteriumswahl gibt es hier:



Die weichen Faktoren...

Was sollte, unserer Erfahrung nach, eine Kandidatin / ein Kandidat für das Presbyteramt mitbringen?

1. Zeit

Das Amt einer Presbyterin, eines Presbyters braucht Zeit! Das werden alle bestätigen, die dieses Amt schon ausgeübt haben. Es wäre illusorisch und unredlich zu sagen, man könne das ohne zeitliches Engagement machen.

Der Bedarf an Zeit geht dabei deutlich über die Stunden hinaus, in denen das Presbyterium tagt. So gehört die regelmäßige Begleitung von Gottesdiensten ebenso dazu wie die Mitarbeit in Unterarbeitsgruppen des Presbyteriums und in gemeindeübergreifenden Gremien.

Andererseits werden wir natürlich auf unterschiedliche Voraussetzungen Rücksicht nehmen. Jemand, der / die noch voll im Beruf steht oder kleine Kinder hat, kann sich zeitlich weniger einbringen als jemand, der in dieser Verantwortung nicht (mehr) steht.

2. Die klare Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen

Ein Presbyterium hat eine hohe Verantwortung. Diese geht über einzelne Tätigkeitsbereiche und „Lieblingsbereiche“ hinaus. Immer müssen wir die Gesamtgemeinde im Blick behalten. Ebenso muss die Ebene des Kirchenkreises und insbesondere die Ebene des „Raumes“ mit gesehen werden, in dem unsere Gemeinde mit 4 weiteren Kirchengemeinden enger kooperieren soll (s.o.), auch wenn auf diesen Ebenen nicht der Schwerpunkt der Arbeit des Presbyteriums liegt.

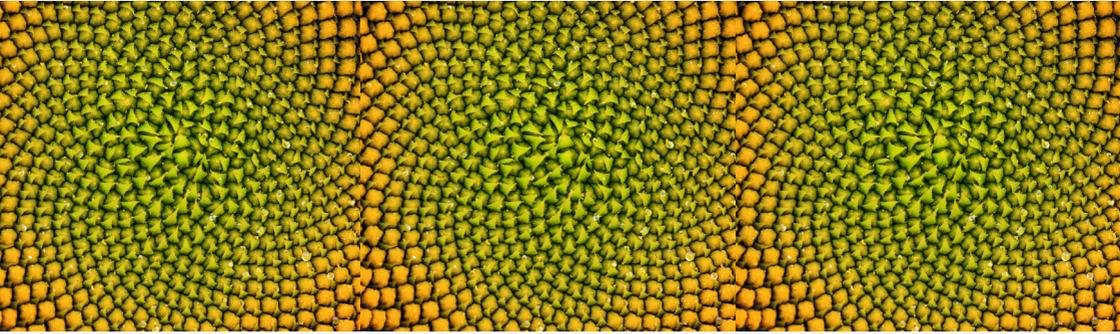
Wir sind als Presbyterium immer alle für alles mit verantwortlich – was nicht bedeutet, dass wir immer alles selber machen müssen! Aber wir müssen die Themen angehen, ggf. delegieren oder auch – bewusst – nicht weiter verfolgen.

Zudem braucht es idealerweise im Presbyterium auch spezielle Kompe-

tenzen. So v.a. in den Bereichen Finanzen, Bauangelegenheiten (hier sind nicht die großen Bauthemen gemeint, bei denen wir uns professionell beraten lassen, sondern mehr der Blick auf

vielleicht überhaupt nicht „gemeindenah“ fühlt, kann eine ganz große Bereicherung sein – gerade mit diesem frischen Blick!

Entscheidend ist es, die Menschen un-



die eigenen Gebäude, möglicherweise handwerkliches Geschick) und Diakonie. Aber auch Themen wie Ehrenamt, Öffentlichkeitsarbeit, Kinder/Jugend/Familien und Senioren sind natürlich wichtig... Welche Schwerpunkte wir setzen, entscheiden wir als Presbyterium nach der Wahl neu!

3. Ein Herz für die Gemeinde, für den Glauben

Mindestens genau so wichtig wie die ersten beiden Punkte ist es, ein Herz für die Gemeinde zu haben! Sich mit unserer Gemeinde zu identifizieren und die Gemeinde und das Gemeinleben stärken zu wollen. Gemeinsam auf dem Weg zu sein. Das heißt nicht, dass alles beim Alten bleiben soll. Gerne können und sollen neue Perspektiven eingebracht werden, neue Impulse gesetzt werden. Selbst jemand, der/die noch gar nicht lange in der Gemeinde wohnt, der/die sich

serer Gemeinde im Blick zu haben, lebendig Kirche leben zu wollen und bereit zu sein, sich mit seinem Glauben einzubringen und zu zeigen.

Sind vor allem die ersten beiden Punkte nun „Anti-Werbung“? Wird die Messlatte damit zu hoch gelegt?

Ich glaube, es muss um eine realistische Einschätzung gehen.

Und es muss schlichtweg um die Einsicht und das Verständnis gehen: „Nur wir sind Gemeinde.“ Wir haben es in der Hand. Wenn wir mit allen Rechten und Pflichten als selbständige Gemeinde leben wollen, dann braucht es Menschen, die Verantwortung im Presbyterium übernehmen!

Vor allem aber sehe ich: Die gemeinsame Arbeit im Team ist erfüllend, macht Freude und wir dürfen sehen, wie Gemeinde wächst. Sich gemeinsam auszurichten auf Christus als die Mitte unseres Glaubens und auch als

geistliche Weggemeinschaft unterwegs zu sein, das lohnt sich in jedem Fall!

Wer ist bereit, zu kandidieren? Diese Frage wird sich Ende diesen Jahres in besonderer Weise stellen. Zeigen wir

doch, dass uns unsere Gemeinde am Herzen liegt und wichtig ist! Und dass es sich lohnt, sich dafür einzusetzen!

Pfr. Oliver Kösters

Gottesdienst und Liturgiegruppe

Wenn wir als Gemeinde aufhören, gemeinsam Gottesdienste zu feiern, hören wir auf, Gemeinde zu sein. Das ist meine feste Überzeugung. Deshalb sind mir persönlich, aber auch uns als Presbyterium, unsere Gottesdienste so wichtig.

Vor etwa einem Jahr entstand die Idee zu einem ambitionierten Projekt: Dem „Projekt 100“. Denn vor ungefähr einem Jahr hatten wir gerade begeistert Konfirmationsgottesdienste gefeiert, mit mehreren hundert Menschen aller Altersgruppen. So, wie auch dieses Jahr wieder. Das hat inspiriert. Diese – und andere – Gottesdienste zeigen: Nach wie vor viele Menschen haben ein Bedürfnis und genießen es, immer wieder erbauliche und schöne Gottesdienste zu feiern, die musikalisch und inhaltlich gut gestaltet sind, die Impulse für das Leben geben und Zeit und Raum für Begegnung schaffen. Das ist so, obwohl Kirche in der Gesellschaft weniger attraktiv erscheint.

Deshalb wollen wir auf unsere Gottesdienste weiterhin einen ganz großen Schwerpunkt legen. So sind wir in einer Kleingruppe gerade dabei, den

Ablauf und die vielen einzelnen Elemente unseres Gottesdienstes (unsere **Liturgie**) noch einmal zu überprüfen: Welche Formen wollen wir beibehalten, wo wollen wir aber auch etwas ändern, damit möglichst alle, die kommen, mitfeiern können?

Wahrscheinlich werden wir in Zukunft zwei gleichberechtigte „Regelliturgien“ haben. Eine, die sich an der traditionellen Liturgie orientiert, und eine, die ganz frei ist und viel Spielraum lässt.

Aber am Ende liegt es vor allem an uns, an jeder Einzelnen und jedem Einzelnen. Wir können immer nur einladen, werben: Lasst uns miteinander schöne Gottesdienste feiern! Und bitte: kommt auch in den jeweils anderen Gemeindeteil. Vor Corona war das noch selbstverständlicher, mittlerweile hat das etwas nachgelassen... Wir finden das aber wichtig, damit unsere Gemeindeteile in Verbindung miteinander bleiben. Und die Baustelle zwischen Havixbeck und Nienberge dürfte ja auch endlich Geschichte sein...

Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Als Kirchengemeinde ist uns der Schutz vor sexualisierter Gewalt ein wichtiges Anliegen. Die Landeskirche macht hier klare Vorgaben, die wir erfüllen müssen. Sie basieren im Wesentlichen auf drei Säulen:

1. Führungszeugnis und Erklärung

Alle Haupt- und auch Ehrenamtlichen, die in der Gemeinde tätig sind, müssen ein sogenanntes Erweitertes Führungszeugnis vorlegen, das Auskunft darüber gibt, dass keine einschlägigen Verstöße durch die Person vorliegen. Zudem geben sie eine Selbstverpflichtungserklärung ab, in der sie versichern, Grenzen zu achten und achtsam miteinander umzugehen.

2. Schulung

Alle Haupt- und Ehrenamtlichen müssen zudem an einer Schulung zum Thema „Sexualisierte Gewalt und Grenzüberschreitung“ teilnehmen. Alle Haupt- und viele Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so auch die meisten Jugendtteamer, haben eine solche Schulung bereits durchlaufen. Je nach Kapazitäten, die der Kirchenkreis für diese Schulungen anbieten kann, werden auch die übrigen Ehrenamtlichen an der Schulung teilnehmen.

3. Schutzkonzept

Die Kirchengemeinde ist zudem verpflichtet, ein „Institutionelles Schutzkonzept“ zu erstellen, das dazu beitragen soll, das Risiko von sexualisierter Gewalt und Grenzüberschreitung für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene zu beschränken. In diesem Konzept werden unter anderem klare Verfahrenswege bei Verdachtsfällen geregelt. Auch gehört eine Analyse der konkreten Situation mit dazu, wobei v.a. die gebäudliche Situation mit einbezogen wird (wo befinden sich potentiell Gefährdungsorte durch Abgeschlossenheit?).

Das Jugendzentrum „EVA“ erstellt dabei ein eigenes, auf die Bedingungen und Vorgaben der Jugendarbeit abgestimmtes Schutzkonzept.

Das Schutzkonzept für die Kirchengemeinde wird wahrscheinlich kurz nach den Sommerferien erscheinen. Dabei wird auf die verschiedenen Punkte

Stell Dir vor,
man müsste mal
gar nichts mehr vergleichen!
Was Du bist
und was Du kannst,
würde einfach reichen.



wie dem Begriff der „Sexualisierten Gewalt“, der Selbstverpflichtungserklärung/ dem Erweiterten Führungszeugnis, verschiedenen Präventions Schulungen, einer Verfahrensanweisung und vielem mehr eingegangen, um die Gemeinde umfassend zu informieren und zu unterstützen. Des Weiteren wird und muss das Konzept in regelmäßigen Abständen evaluiert werden, um „Schwachstellen“ zu optimieren. Das Konzept wird nach Fertigstellung und Beschluss durch das Presbyterium für alle über die Homepage einsehbar sein.

Insgesamt zielen diese Maßnahmen auf eine erhöhte Sensibilisierung, auf gegenseitige Achtsamkeit und auf Aufklärung ab. Nur gemeinsam können wir Bedingungen schaffen, unter denen Menschen aller Altersgruppen angstfrei zur Gemeinde kommen und hier Zeit verbringen können.

Zur Präventionsseite der Landeskirche:



Sommerferienregelung bei den Gottesdiensten

In den Sommerferien machen wir „Pause“ in vielen Bereichen. Einige Gruppen machen Pause. Und auch der Gottesdienstplan läuft wieder im „Ferienmodus“. Natürlich ist uns das Feiern von Gottesdienst immer zentral wichtig. Aber wir feiern in den Sommerferien nur einen Gottesdienst pro Sonntag, wechselnd in den beiden Gemeindeteilen. Herzliche Einladung, sich auch auf den Weg zu machen und den Gottesdienst im anderen Gemeindeteil zu besuchen!

Der Glaubenskurs „Spur 8“ – acht schöne Abende

Am 6. Februar 2023 ab 17:30 Uhr füllte sich unser Gemeindezentrum: zuerst kam die Gruppe der OrganisatorInnen, dann der Caterer mit Suppe und belegten Brötchen, dann der Pfarrer und schließlich immer mehr Teilnehmende. Um 19:00 Uhr war alles vorbereitet und es waren ungefähr 40 Leute zusammengekom-

men, die mit einem gemeinsamen Abendessen den neuen **Glaubenskurs** begannen.

So sollte es dann auch an den weiteren 7 Montagabenden sein, bis auf den letzten: der begann mit dem Abschlussgottesdienst und endete mit einem gemeinsamen Mahl.

Der Glaubenskurs Spur 8 fand nun schon zum dritten Mal in Havixbeck statt und er hat nichts von seiner Tiefe verloren. Eine Gemeinschaft entstand über diese 8 Abende hinweg, die als wertvoll und inspirierend und tragend empfunden wurde. Das haben viele TeilnehmerInnen berichtet und so konnte man es auch am Fruchtebaum nachlesen, der im Abschlussgottesdienst entstand. Dort hatten die TeilnehmerInnen Gelegenheit, ihre Eindrücke vom Glaubenskurs als Früchte anzuhängen und zu teilen.

Pfr. Eckard Cramer begleitete unseren Glaubenskurs an den letzten drei Abenden und harmonierte auch mit unserem Vikar Micha Kuhn am Klavier.

Foto: privat



... und weiter mit dem Glaubenstreff

Wie im letzten Gemeindebrief schon angekündigt, hat der Glaubenskurs eine Fortsetzung gefunden und die vertrauensvolle Gemeinschaft, die im Glaubenskurs entstanden ist, kann weiter wachsen. Nach dem Motto „Gemeinsam auf dem Weg des Glaubens“ steht der persönliche Austausch über unseren Glauben im Alltag im Mittelpunkt.

Drei Abende – jeweils im April, Mai und Juni und angelehnt an den Ablauf der Abende im Glaubenskurs, haben schon stattgefunden.

Weiter geht es nach einer Sommerpause im 2. Halbjahr.

Die Termine sind:

**18. September,
16. Oktober und
20. November.**

Das jeweilige Thema ist im Newsletter zu erfahren.

Wir beginnen um 19:00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen (als Mitbringbuffett), dann folgt ein kürzerer oder längerer Impuls und eine ausgedehnte Phase des Austauschs in kleineren Gruppen und/oder der gesamten Gruppe.

Herzliche Einladung an alle Interessierten, auch an die, die nicht am Glaubenskurs teilgenommen haben.

Die neuen Konfis starten: K-3 und K-8

Nach den Sommerferien beginnen die neuen Kurse für die Konfi-Zeit.

Die Kinder, die nach den Ferien ins 3. Schuljahr kommen, sind herzlich eingeladen zum K-3. Alle Jugendlichen, die in die 8. Klasse kommen, sind zum K-8 eingeladen und feiern im Mai 2024 ihre Konfirmation.

Wichtig: Sollten Familien irrtümlich **keine Einladung** zur jeweiligen Konfi-Zeit bekommen haben, obwohl die Kinder/Jugendlichen im entsprechenden Alter sind, bitten wir um Kontaktaufnahme!

Den **Begrüßungsgottesdienst** für den K-8 feiern wir als Jugendgottes-

dienst am 3. September um 18:00 Uhr in Havixbeck.

Der 1. Konfi-Tag für K-8 findet am 23. September von 10:00 – 14:00 Uhr statt.

Zum Begrüßungsgottesdienst der K-3 siehe unten!

Für beide Konfi-Jahrgänge gibt es Infos auf der Homepage.

Für den K-3 ist Pfr. Thomas Ehrenberg zuständig und ansprechbar.

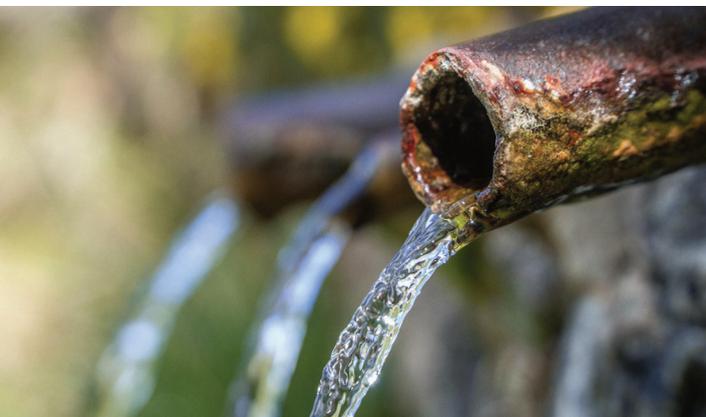
Für den K-8 ist Pfr. Oliver Kösters zuständig und ansprechbar.

Wir freuen uns auf euch!!

K-3-Willkommensgottesdienst: Zu den Quellen des Glaubens

Am 10. September 2023 um 11:00 Uhr möchten wir die neuen K-3-Kinder in einem Familiengottesdienst willkommen heißen. Dieser Gottesdienst findet an einem besonderen Ort, den 7 Quellen in den Baumber-

gen, statt. Im Gottesdienst dreht sich alles um die Quellen des Glaubens. An diesem Tag werden wir auch ein freudiges Ereignis haben: Wir werden Kinder taufen. Weitere Infos gibt es über die Homepage und den Newsletter.



... und im Oktober großes Konfi-Camp in Rehe

In der ersten Woche der Herbstferien vom 02.-06. Oktober, findet ein großes Konfi-Camp des ganzen Kirchenkreises mit ca. 250 Jugendlichen statt. Für solch eine Zahl, mit sicher nochmal 50 Betreuerinnen und Betreuern, braucht es ein großes Gelände mit entsprechender Logistik. Gefunden haben wir das Gelände in Rehe im Westerwald, im „Christlichen Gästezentrum“, das wir gleich mal komplett gebucht haben.

Für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die nach den Sommerferien mit dem K-8 beginnen, ist das gleich zum Start ein großes Erlebnis, das viel Spaß verspricht.

Anfang Mai machte sich ein Vorbereitungsteam des Kirchenkreises auf, um das Gelände zu erkunden und kennenzulernen. Dabei waren auch einige Teamer aus Havixbeck (zu erkennen an den roten Pullis).

Wir freuen uns auf die Zeit in Rehe!

Das Vorbereitungsteam für das große Konfi-Camp bei seiner Planungsfahrt Anfang Mai in Rehe. Mit dabei vier unserer Teamer und Pfr. Oliver Kösters.
Foto: privat



Familiengottesdienst zum Erntedank

Am 01. Oktober 2023 um 11:00 Uhr laden wir herzlich ein zu einem Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der ev. Kirche in Havixbeck.



Der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag in Havixbeck auf Pastors Wiese.
Foto: privat

Kirche mit Kindern

Der **Kindergottesdienst** findet monatlich von **10.00 bis 11.00 Uhr** in der **ev. Kirche in Havixbeck** statt. Alle Kinder von 0 bis ca. 12 sind willkommen. Gerne mit Eltern, Paten, Großeltern, Freunden oder auch allein. Wir singen, feiern, hören Geschichten & werden kreativ.

Ab Dezember gibt es zudem alle 4 Monate die **Kirche Kunterbunt**, welche u.a. vom Kindergottesdienststeam unterstützt wird. Diese dauert von **10.00 bis 12.30 Uhr** & ist zusätzlich für Interessierte von Klein bis Groß offen. Es wird getobt, experimentiert, gefeiert, Verrücktes angestellt und **gemeinsam gegessen**.

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Havixbeck
Schulstr.12
48329 Havixbeck

Termine

Kindergottesdienst



Sonntag, 3. September

Sonntag, 15. Oktober

Sonntag, 12. November

Kirche Kunterbunt



Sonntag, 3. Dezember

Kontakt:

Kinderkirche Havixbeck
E-Mail-Adresse:
kinderkirche@evk-havixbeck.de

Gruppen und Termine in Havixbeck

Anziehungspunkt Havixbeck e.V. im Havixbecker Bahnhof

Annahme Di 16:00 – 18:00 Uhr;
Verkauf Mi 15:00 – 19:00 Uhr
Veronika Bussmann | 0178 1983026 (es
wird zurückgerufen)

Bibelstunde

2. Do im Monat 20:00 Uhr (außer Ferien)
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Besuchsteam im Altenheim

Marion Jaeger-Blomberg | 02507 7632

Ev. Familienbildungsstätte

Mo 09:30 – 11:00 Uhr:
Café Knirps (offener Spieltreff, 0-3 Jahre),
ohne Anmeldung, die Teilnahme ist kos-
tenlos.

Di 09:30 – 11:00 Uhr:
Eltern-Baby-Gruppe im Mattenraum.

Mi 09:30 – 11:00:
Eltern-Baby-Gruppe im Mattenraum.
Eva-Maria Geißler-Höing | 02507 986186

Glaubenstreff

Termine werden mitgeteilt; Beginn 19:00
Uhr mit gemeinsamem Essen
Infos: Gemeindebüro | 02507 7068

Kinder- und Jugendzentrum EVA

Schulstraße 12 | 02507 2600

Öffnungszeiten:

Mittagspause (von der 7.-13. Klasse):

Mo, Mi und Do 13:15 – 14:15 Uhr

Kindertreff (ab der 1. Klasse bis 13 Jah-
ren): Mo bis Fr 14:15 – 16:45 Uhr

Jugendtreff (ab 13 Jahren):

Mo - Do 16:45 – 20:15 Uhr;

Fr 16:45 – 22:00 Uhr,
So 15:00 – 19:00 Uhr.
Leiterin: Christin Bierbaum

Kindergottesdienstteam

Vanessa, Reni und Iris
Kinderkirche @evk-havixbeck.de

Kirchbau- und Förderverein der ev. Kirchengemeinde Havixbeck

Ralph Seiler (Vors.) | 02507 571018
Konto Volksbank Baumberge
IBAN: DE38 4006 9408 0404 5556 00;
BIC: GENODEM1BAU

Ökum. Arbeitskreis der kath. und ev. Kirchengemeinde in Havixbeck

Udo Sistermann | 0177 3010398

Morgenchörchen

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 10:15 –
11:30 Uhr

Dr. Susanne Schellong | 0251 325273

Posaunenchor

Mi 18:00 – 19:15 Uhr
Alfred Holtmann | 02505 937676

Schweigemeditation

Mi 19:25 – 20:00 Uhr; Fr 08:25 – 09:00
Uhr

Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Senioren

Ulrike Seiler | 02507 571018

Tanzkreis Dujata

Jeden 2. und 4. Mittwoch 16:30 Uhr
Solweig F. Ingwersen | 02507 987222

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!

Juli

mit Sommerferienregelung

	In Havixbeck	In Nienberge
02.07. 4. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Abendgottesdienst	/
09.07. 5. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen	/
16.07. 6. Sonntag nach Trinitatis	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst, Kirche St. Sebastian
23.07. 7. Sonntag nach Trinitatis	/	11:00 Uhr Gottesdienst, Kirche St. Sebastian
30.07. 8. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	/

August

	In Havixbeck	In Nienberge
06.08. 9. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Abendgottesdienst	11:00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst, Kirche St. Sebastian
13.08. 10. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrzentrum St. Sebastian
20.08. 11. Sonntag nach Trinitatis	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst, Kirche St. Sebastian
27.08. 12. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst, Kirche St. Sebastian

September

	In Havixbeck	In Nienberge
03.09. 13. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Jugendgottesdienst mit Begrüßung K-8	/
10.09. 14. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrzentrum St. Sebastian
17.09. 15. Sonntag nach Trinitatis	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst, Kirche St. Sebastian
24.09. 16. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst, Kirche St. Sebastian

Oktober

	In Havixbeck	In Nienberge
01.10. Erntedank	11:00 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst	/
08.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrzentrum St. Sebastian
15.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst, Kirche St. Sebastian
22.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst, Kirche St. Sebastian
29.10. 21. Sonntag nach Trinitatis	/	11:00 Uhr Gottesdienst, Kirche St. Sebastian
31.10. Reformationstag	19:00 Uhr Ök. Taizé-Gottesdienst in der ev. Kirche	/

Gottesdienste im Marienstift Havixbeck

Mittwoch, 19. Juli, August kein Gottesdienst,
20. September und 18. Oktober um 10:00 Uhr

Gottesdienste für Kinder und Familien**In Havixbeck**

Wir freuen uns, mit euch zu feiern!

Familiengottesdienst

am Sonntag, 01. Oktober, zum Erntedankfest um 11:00 Uhr

Kindergottesdienste für Kinder von 0 bis 12 Jahren:

Sonntag, 3. September um 10:00 Uhr

Sonntag, 15. Oktober um 10:00 Uhr

Sonntag, 12. November um 10:00 Uhr

Bei Fragen meldet euch bei Vanessa: vanessa.duero@outlook.de

Kirche Kunterbunt für alle Gemeindeglieder – Klein bis Groß

Sonntag, 03. Dezember, um 10:00 Uhr.



Gruppen und Termine in Nienberge

Mit aufgenommen wurden auch Gruppen und Kreise in der katholischen Schwestergemeinde, die ökumenisch offen für alle Interessierten sind.

AK Ökumene

Der Arbeitskreis Ökumene trifft sich nach Absprache ca. alle 6-8 Wochen.
Ansprechpartner: Jürgen Wellmann
(juergen_wellmann@gmx.de)

0175 2874294 | agnesszy@web.de

Gemeindetreff

Termine werden bekannt gegeben
Heinz-Bernd Lepping | 0251 8719126.

AK der kath. Gemeinde: Offene Gemeinde

Ca. 8 alle Wochen nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Gabi Schäfer | 4212
gabi.schaefer@posteo.de

Gospelchor Lydia Gospel Voices

Gospelchor Lydia Gospel Voices
Di 19:00 – 20:45 Uhr in St. Sebastian
Leitung: Magdalena Matthaehi
Mail: m_golo01@uni-muenster.de

Bläsergruppe der kath. Gemeinde St. Sebastian

Di 19:00 – 20:00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Falke
02505 991184; Joerg.falke@t-online.de

Jugendzentrum (JUGI) St. Sebastian

Ansprechpartnerin: Stephanie Fark |
931517 und 0173 3870464
fark@bistum-muenster.de

Chor Cantabile der kath. Gemeinde

So 18:00 – 20:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Eva-Christina Esser
Tel. 0177 6447846
evachristinaesser@gmail.com

kfd der kath. Gemeinde St. Sebastian

Treffen werden über die Pfarrnachrichten veröffentlicht.
Ansprechpartnerin: Agnes Szymanski |
0175 2874294 | agnesszy@web.de

Eine-Welt-Stand

Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Der Eine-Welt-Kreis trifft sich nach Vereinbarung.
Ansprechpartnerin: Ina Zinzius | 1357
i.zinzius@gmx.de

Kinder- und Jugendchor der kath. Gemeinde

Mi 17:00 – 18:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Lavinia Dragos |
dragos-l@bistum-muenster.de

Ev. Kirchbauverein Nienberge e.V.

1. Vors. Bernd Dillmann | 02533 1259
Sparkasse Münsterland Ost DE 64 4005
0150 0050 0010 49

Marktkaffee

Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Uta Schnier | 931515

Mittagstisch im Treff (Kirmstr. 18)

Mo/Mi/Fr um 12:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Ingeborg Hißmann |
1278

Gemeindeausschuss der kath. Gemeinde St. Sebastian

Ca. alle 4 Wochen nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Agnes Szymanski |

Pfarreiausschuss der kath. Gemeinde „Schöpfung bewahren – nachhaltig handeln“

Ca. alle 8 Wochen nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Reinhard Kemper |
931516 | kemper-r@bistum-muenster.de

Ökum. Frauentreff

Mi 15.15 – 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Barbara Dierig | 4946

Ökum. Kindergottesdienstkreis

Mail: kinderkirche-nienberge@gmx.de

Ökum. Marktgebet

Fr 10:30 Uhr Kirche St. Sebastian
Ansprechpartner: Josef Croonenbroeck |
4230

Ökum. Seniorenkreis

Am 1. Mi im Monat um 15:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Heike Liebezeit |
3965

Ökum. Sozialbüro in Nienberge

Di 17:00 – 18:30 Uhr
Im Pfarrzentrum St. Sebastian | 931515

Projektchor

1. und 3. Do im Monat 20:00 Uhr
Im Pfarrzentrum, Raum 1+2,
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Sportverein DJK SC Nienberge

Ansprechpartnerin: Astrid Markmann
Tel.: 3483 | info@djk-nienberge.de

Trauercafé

Jeden 4. So im Monat 15:00 – 17:00 Uhr
Ansprechpartner: Reinhard Kemper |
Tel. 931516 | kemper-r@bistum-muenster.
de

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Pfarrzentrum St. Sebastian statt. Telefonnummern ohne Angabe der Vorwahl gelten in Nienberge (02533).

Ein gelungener Start:
Geburtstagsfrüh-
stück der 80-Jährigen
im Gemeindezen-
trum in Havixbeck
mit schönen Liedern
und guter Gemein-
schaft.
Foto: privat



Seniorenfrühstück – schön war's

*Viel Glück und viel Segen
auf all deinen Wegen
Gesundheit und Freude,
das schenke dir Gott!*

Mit diesem Geburtstagslied gratulierten wir unseren Gästen am 28. April 2023 zu ihrem Geburtstag. Zum ersten Mal haben wir Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren zu einem Geburtstagsfrühstück in unsere Gemeinde eingeladen.

17 Senioren aus beiden Gemeindeteilen folgten unserer Einladung und freuten sich über ein reichhaltiges Frühstücksbüffet und zahlreiche Begegnungen. Nach der Begrüßung unserer Ehrengäste lud uns Pfarrer Thomas Ehrenberg bei seiner Andacht ein, diesen Tag dankbar zu genießen. Beim gemeinsamen Frühstück tauschten wir uns lebhaft über unseren bisherigen Lebensweg aus und freuten uns alte Freundinnen und Freunde zu treffen. Unser fröhliches „Rudelsingen“ wurde von unserem Vikar Micha Kuhn begleitet. Am Ende waren wir uns alle einig: es war ein richtig schöner Vormittag und wir sollten uns unbedingt bald wiedersehen.

Dies könnte zum Beispiel am Sonntag, den **13. August 2023** sein, dann laden wir nämlich alle Senioren ab 80 Jahren zu einem Ausflug nach Haltern am See ein. Wir werden dort gemeinsam mit einem Reisebus hinfahren

und eine Rundfahrt mit der „Möwe“, einem Ausflugsschiff auf dem Halternener See unternehmen. Im Anschluss besuchen wir ein kleines Cafe mit Wildgehege in Dülmen. Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig mit einer persönlichen Einladung.

Das nächste Geburtstagsfrühstück findet am Freitag, den 25. August 2023 um 9.00 Uhr im Gemeindezentrum in Havixbeck statt. Eingeladen sind diesmal alle Senioren ab 80 Jahren, die zwischen dem 15. April und dem 15. August Geburtstag hatten.

Wir freuen uns schon sehr, Sie bald begrüßen zu dürfen!

*Pfarrer Thomas Ehrenberg
und Marina Paffrath*

P.S.: Wer uns beim Ausflug und Geburtstagsfrühstück unterstützen möchte, melde sich bei Pfarrer Thomas Ehrenberg (thomas.ehrenberg@ekvw.de).

Einkehrtage im Herbst

Vom **26. – 29. Oktober 2023** finden die nächsten Einkehrtage in Kloster Vinnenberg bei Warendorf-Milte statt. Wieder einmal sind wir für 3 Tage dort zu Gast (Donnerstag – Sonntag), also einen Tag länger als im Frühjahr.

Im aufmerksamen Gespür für sich selbst und für Gott bieten die Tage Gelegenheit zum vertieften Gebet, zur Besinnung und zum Kraftschöpfen. Strukturiert ist die Zeit durch Tagzeitengebete.

Elemente der Tage sind:

- durchgängiges Schweigen von Freitagnacht bis Sonntagvormittag
- kontemplatives Gebet (mit Einführung)
- Schriftmeditation (mit Einführung)
- eutonische Leibübungen

Zwischen den gemeinsamen Programmpunkten besteht genügend

Zeit, ausgedehnte Spaziergänge zu unternehmen.

Bei **eigener Anfahrt** betragen die Kosten für die drei Tage 290,- Euro. **Zuschüsse** sind auf Anfrage aber möglich. Niemand soll aus finanziellen Gründen auf eine Teilnahme verzichten müssen! Die Unterkunft erfolgt in Einzelzimmern mit Bad/WC.

Voraussetzung zur Teilnahme ist es, sich auf das Programm, insbesondere auf das Schweigen, einzulassen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es gibt auch **keine feste Gruppe**, man kann jederzeit mitfahren. Informationen gibt Pfr. Oliver Kösters.

Anmeldungen bitte nur **schriftlich** mit folgendem Abschnitt:

Hiermit melde ich mich verbindlich zu den Einkehrtagen vom 26.-29. Oktober 2023 in Kloster Vinnenberg an.

Mir ist bekannt, dass bei einer Absage meinerseits eventuell anstehende Kosten für das Haus von mir übernommen werden müssen.

Den Teilnehmerbeitrag überweise ich vor Beginn der Einkehrtage auf das auf dem Infobrief angegebene Konto.

Name:

Adresse:

Mail:

Telefonnummer:

Ort, Datum, Unterschrift:

Kirche und Kino: „In einer besseren Welt“

Im Rahmen des Programms „Geistliches Zentrum Mutterhaus“ laden Pfarrer Thomas Groll und Pfarrer Oliver Kösters wieder ein zu einem Film. *Anton arbeitet als Arzt in Afrika und wird dort mit Unrecht und Gewalt konfrontiert. In Dänemark wird sein Sohn Elias in der Schule gemobbt und verstrickt sich gemeinsam mit seinem besten Freund Christian in heftige Auseinandersetzungen.*

Der Film zeigt auf dramatische Weise, wie der Wunsch nach einem friedli-

chen Leben brutal herausgefordert wird und in Gewalt umschlagen kann. Er bekam 2011 den Oscar für den besten ausländischen Film. Nach dem Film wollen wir bei Getränken und Snacks miteinander ins Gespräch kommen.

Wo: **Adventskirche**, hinter dem Evangelischen Krankenhaus (Zugang von der Coerdestraße, Richtung Friederike-Fliedner-Haus).

Wann: **30.10.2023, 19:00 Uhr.**

Infos bei Pfr. Oliver Kösters

Ausblick: Literarischer Gottesdienst

Den Abendgottesdienst am **05. November** feiern wir wieder als literarischen Gottesdienst. Noch steht das Buch, das vorgestellt wird, nicht fest.

Über unseren Newsletter und die Homepage werden wir beizeiten Infos geben.

Einladung

Der Kirchbau- und Förderverein Havixbeck lädt ein zur Jahresmitgliederversammlung am Montag, den 13. November 2023, um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Kirche für Kinder in Havixbeck

Seit letztem Jahr befindet sich das Team für Kinderkirche im Gemeinde- teil Havixbeck im Umbruch. Einige langjährige tolle Mitarbeiter*innen (Familie Paffrath, also Marina, Bert- hold, Lisa und Miriam, sowie Friederike Lemming) haben sich seit dem letzten Jahr bzw. im Sommer dieses Jahres aus dem Team zurückgezogen. Hier nochmal ein großer Dank an alle! Der Kindergottesdienst wurde von Van- essa und Iris weitergeführt, der Krab- belgottesdienst blieb in der Besetzung mit Reni und Vanessa und der Cool- fish endete diesen Sommer unter der Leitung von Miriam und Friederike.

Das letzte Jahr war ein Jahr der Fin- dung: Durch die eigenen Kinder, viele neue Kinder im Krabbel- und Kinder- gottesdienst, aber auch dem Ausstieg des Coolfish-Teams, hat sich das Kin- derkirchenteam zu einigen Neuerun- gen entschieden. Insbesondere

kreativer Input eines besonderen Workshoptags trugen dazu bei.

Ab September 2023 findet monatlich nun der Kindergottesdienst statt, wel- cher Kinder ALLER Altersgruppen an- sprechen soll. Es sind herzlich Krabbelkinder, Kleinkinder, Kitakinder und Schulkinder von 0 bis 12 eingela- den zusammen zu feiern! Insbesonde- re bei den Kleinen sind auch Eltern, Großeltern oder Paten mit eingela- den. Wir möchten gemeinsam singen, beten und kreativ werden. Start ist im- mer um 10 Uhr in der ev. Kirche in Ha- vixbeck und der Gottesdienst dauert ca. eine Stunde.

Um allen gerecht zu werden, wird es eine zusätzliche Spielecke und in den Angeboten je nach Thema Variatio- nen geben.

Reni, Iris und Vanessa bilden das Kin- dergottesdienststeam und freuen sich über alle, die Lust haben mitzuwirken.

Weiter wird ab Ende des Jahres etwas ganz Neues in der Kirche für Kinder stattfinden. Die Kirche Kunterbunt öffnet ihre Pforten!



Kirche Kunterbunt

Ab Ende des Jahres wird die Kirche Kunterbunt unsere Gemeinde bereichern!

Aber zuvor: eine Erkenntnis...

Die Gottesdienste, die immer am besten besucht sind, sind Gottesdienste, die die ganze Familie mitfeiern kann. Dazu gehören die Familiengottesdienste zum 1. Advent oder zu Os-

tern. Das sind aber auch die Gottesdienste im Zusammenhang mit dem K-3 und dem K-8: Begrüßung und Abschluss, Vorstellungsgottesdienst und Konfirmation. Zu diesen Gottesdiensten kommen immer über 100 Menschen. Und sie feiern gerne und gehen fröhlich wieder nach Hause. Das muss uns doch etwas sagen?!?



Ende März nahmen Vanessa und Iris aus dem Kinderkirchenteam in Havixbeck an einem ganz besonderen und inspirierenden Workshop teil, der sich mit **Kirche Kunterbunt** beschäftigte. Dabei entstand diese Flip Chart.

Foto: privat

Es ist eine Beobachtung, die natürlich schon längere Zeit zu machen ist: Familien sind zeitlich auch sehr belastet. Oft ist der Sonntag der einzige Familientag. Deshalb ist es uns wichtig, immer wieder auch Gottesdienstangebote zu machen, die sich an die **ganze Familie** wenden. Gottesdienste, in denen **alle Generationen** ihren Ort haben. Zu denen **Familien und Alleinstehende** gleichermaßen kommen.

Bei einem tollen Workshoptag Ende März durften Iris und Vanessa aus dem Kinderkirchenteam erfahren, was Kirche Kunterbunt überhaupt ist. Die Begeisterung ist groß – bei einem ersten Treffen mit Interessierten unserer Gemeinde wurde das Konzept auch für uns als Spitze empfunden.

Was aber ist Kirche Kunterbunt?
Kirche für Kinder und Erwachsene – für jeden in der Gemeinde.
Die Kirche Kunterbunt ist so wie die Villa Kunterbunt: lustig, kreativ und spannend.
Keiner muss stillsitzen; es wird gemeinsam gelacht, gebetet, gesungen und gegessen.
Es gibt kreative und aktive Stationen, eine Mini-Feier und ein gemeinsames Essen.

Die Kinder sind hier die Hauptakteure und sollen das Gemeindeleben bestärken

Alles ist möglich: Konfetti, Tanz, Rennen, Leckereien – Kirche kunterbunt ist wild, frech und wunderbar

Neben vielen Menschen, die mit uns in der Kirche Kunterbunt feiern wollen, suchen wir auch **Helfer*innen**. Meldet euch gerne im Gemeindebüro oder direkt bei Iris, Reni oder Vanessa. Jede Hilfe ist willkommen – wir benötigen **Musiker, Kreative, Sportliche, Köche, Bäcker etc.** Jeder kann helfen!

Unser **erstes Planungstreffen** mit allen Interessierten findet am **28. August um 19.30 Uhr** in der ev. Kirche in Havixbeck statt. Kommt gerne dazu!

Öffnen soll die Kirche Kunterbunt das erste Mal am 1. Advent (3. Dezember) von ca. 10.00 bis 12.30 Uhr.

Eure Vanessa Düro

Einen Einblick in das Projekt „Kirche kunterbunt“ gibt es hier:



Kirche auf dem Markt in Havixbeck

In Havixbeck haben wir ein neues ökumenisches Projekt gestartet bzw. wiederbelebt: Kirche auf dem Markt. In den Sommermonaten werden wir einmal monatlich freitags an einem kleinen Stand auf dem Wochenmarkt stehen, um miteinander, mit Ihnen / Euch ins Gespräch zu kommen. Egal,

was Anlass ist: Ein kurzer Schnack, eine Frage, eine Verabredung für ein weiterführendes Gespräch, eine reine Info, was auch immer: Wir freuen uns auf Sie / Euch! **Am 18. August** und **am 08. September** sind wir von 15:00 – 17:00 Uhr auf dem Markt.

Reformationstag – Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Am Reformationstag, dem 31.10., feiern wir in Havixbeck wieder einen ökumenischen Taizé-Gottesdienst, in diesem Jahr wahrscheinlich bei uns in der evangelischen Kirche. Beginn ist um 19:00 Uhr.



Aus unserer Schwestergemeinde in Havixbeck

Pastorale Räume

In der katholischen Kirche rückt der Strukturprozess zur Entwicklung der Pastoralen Räume näher. Ziel dieses Strukturprozesses ist es, die kath. Kirche im Bistum Münster zukunftsfähig zu gestalten und die Verkündigung des Evangeliums auch unter deutlich veränderten Rahmenbedingungen zu ermöglichen. Ab Januar 2024 sollen

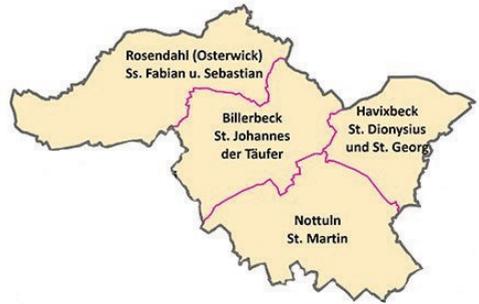


diese Pastoralen Räume in Kraft treten. Was sich ändert, wird sich im weiteren Verlauf des Prozesses genauer herauskristallisieren. In erster Linie werden nach und nach die Hauptamtlichen eines Pastoralen Raums enger zusammenarbeiten. Für Havixbeck wird sich der Pastorale Raum über Nottuln, Billerbeck und Rosendahl erstrecken. Um einander (besser) kennenzulernen haben bereits erste Treffen zwischen den Pfarrräten der anderen Gemeinden sowie dem Koordinierungsteam Havixbeck stattgefunden.

In Havixbeck, Nottuln und Billerbeck hat man nun schon einen Schritt aufeinander zu gemacht. Die Gemeinde Nottuln hat bereits einige Male eine Wallfahrt nach Billerbeck veranstaltet und in diesem Jahr schloss sich auch die Gemeinde Havixbeck der Wallfahrt an. Es wurde sich um 10:30 Uhr für die Fußgänger und um 12:30 Uhr für die Radfahrer in Nottuln getroffen. Nach einem Aussendungsgottesdienst machten sich beide Gemeinden gemeinsam auf den Weg zum Billerbecker Dom. Unterwegs hatte man Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen. Im gut gefüllten Dom wurde dann gemeinsam Messe gefeiert. Nach der Messe bot sich dann noch die Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss zu verweilen und die neu geschlossenen Bekanntschaften zu vertiefen.

Sakramente

Unter dem Motto „Weites Herz und offene Augen!“, haben 55 Kinder der



Pfarrei St. Dionysius und St. Georg ihre erste heilige Kommunion empfangen. Gemeinsam mit ihren Katechetinnen und dem Mentorenteam bereiteten sich die Kinder auf diesen besonderen Tag vor. An insgesamt drei Terminen im Mai fanden die Erstkommunionfeiern statt.

Das Team der Firmkatechet*innen bereitet sich auf die Firmvorbereitung vor. Ende Mai findet die Auftaktveranstaltung für alle Firmbewerber*innen statt. Der Termin der Firmung ist am 24. September in Havixbeck.

„Ich bin Gemeinde ...“ Heike Liebezeit

... an wechselnden Stellen.

Zuerst bin ich mit der Gemeinde in Kontakt gekommen, als ich den Kindergottesdienst in Nienberge (damals noch mit Pfr.in Jutta Neumann) mit unserem Sohn besucht habe. Das ist jetzt schon einige Jahre her.

Lange Jahre habe ich samstags den Kinder-Kirchen-Morgen geleitet. Wir haben den Weihnachtsgottesdienst mit dem Krippenspiel und einige Familiengottesdienste mitgestaltet. Als unsere Kinder zu groß wurden, habe ich die Gruppe weitergegeben.

Dann haben Sie mich vielleicht immer mal wieder in unterschiedlichen Gremien gesehen. Seit 2019 leite ich den ökumenischen Seniorenkreis in Nienberge, den ich von Uschi Knievel übernommen habe. Als unsere Kirche abgerissen wurde, wurden wir mit offenen Armen in den Räumen des katholischen Pfarrzentrums aufgenommen.

Ihre/Eure Heike Liebezeit



Ökumeneprojekt Nienberge

In Nienberge geht es weiter mit dem Ökumeneprojekt „Ökumenisch-kooperative Gemeinden“. Im April hat ein weiteres Treffen mit den Verantwortlichen aus Landeskirche und Bistum und Nienberger Gruppen, Institutionen und Kreisen stattgefunden, die mit den Kirchengemeinden im Zusammenhang stehen.

Ziel des Projektes soll es sein, die ökumenische Zusammenarbeit

- a) noch bewusster wahrzunehmen und zu gestalten,
- b) weiter zu entwickeln und evtl. durch eine neue Vereinbarung auf eine verbindlichere Grundlage zu stellen
- c) an einem Leitfaden mitzuwirken,

der für andere Kirchengemeinden eine Orientierung für die Ökumene bieten kann. Angelegt ist das Projekt, das durch eine Evaluation begleitet wird, auf 2 Jahre.

Mit QR zur Broschüre



Ökumene konkret! Ein Beitrag aus dem Arbeitskreis Ökumene Nienberge

Ökumene hat in Nienberge eine lange Tradition.

Vieles ist wie selbstverständlich ökumenisch – und das ist gar nicht selbstverständlich! Seit einem Jahr leben wir Ökumene „unter einem Dach“! Hoffentlich verschwimmen zunehmend mehr die Rollen zwischen Gastgeber und Gästen. Vielleicht fühlen sich inzwischen einzelne Personen und Kreise schon ein wenig wie in einem neuen Zuhause.

Die ökumenischen Angebote vor Ort sind vielfältig. Im Arbeitskreis Ökumene haben wir zusammengetragen, was es alles so gibt in Nienberge.

Sehr viele Gruppen sind „**konfessionsoffen**“, z.B. die verschiedenen Chöre.

Daneben gibt es arbeitsteilige, stellvertretende und kooperative Ökumene. Zur „**arbeitsteiligen Ökumene**“ gehörte bis vor einem Jahr, dass die

ökumenische Seniorenarbeit im Lydia-Zentrum angesiedelt war und die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Pfarrzentrum (Jugi) seinen Platz hat.

„**Stellvertretende Ökumene**“ ist Praxis z.B. bei den Schulgottesdiensten.

In unserem Stadtteil ist die „**kooperative Ökumene**“ stark entwickelt, z.B. das Sozialbüro und das ökumenische Marktgebiet. Neben längst bewährten Traditionen, z.B. dem Neujahrsempfang und dem Taizé-Gottesdienst, gibt es inzwischen auch Neues in der Ökumene: die ökumenische **Kinder-Kirche** und die ökumenische **Krippenfeier**.

Vielleicht wird ja auch der gemeinsame Gottesdienst am 1. Fastensonntag und das Fastenessen eine neue Tradition. Ökumene ist ein Prozess!

Wir sind eingeladen, Neues auszuprobieren und kooperativ zu entwickeln. Der AK Ökumene ist offen für Anregungen, Ideen und Interessierte.

Ökumene lebt von Begegnungen und Erfahrungen. Um sich gegenseitig kennenzulernen, ist es hilfreich, wenn ökumenische und konfessionsoffene Gruppen und deren Kontaktpersonen bekannt sind. Aus dem AK Ökumene in Nienberge kommt deshalb die Anregung, möglichst viele solcher „Schnupper-Angebote“ transparent zu machen (vgl. Gruppen und Termine in Nienberge, oben S. 27-28). Für In-

teressierte besteht so die Möglichkeit, Kontakt aufzunehmen und ggf. mitzuwirken.

Sicher gibt es über diese Aufstellung hinaus weit mehr konfessionsoffene Gruppen und Angebote im Stadtteil Nienberge. Auch diese können bei Bedarf und Gelegenheit gerne veröffentlicht werden.

Ich freue mich auf die weiteren Begegnungen und die kooperative Ökumene.

*Für den AK Ökumene in Nienberge:
Diakon Reinhard Kemper*

Nienberge: Rock am Turm

Am Samstag, dem 09. September, findet in Nienberge wieder das Stadtteilfest „Rock am Turm“ statt, das seinen Ursprung in der katholischen Kirchengemeinde hat. Mehrere Bands spielen am Abend auf einer Bühne vor der katholischen Kirche. In diesem Jahr wol-

len wir durch verschiedene Angebote und einen ökumenischen Gottesdienst das Team von „Rock am Turm“ unterstützen und gemeinsam ein Fest in Nienberge feiern. Nähere Infos folgen.

Rechts und Mitte: Sabine Spiekermann nach der Verabschiedung im Gottesdienst und alle feierten mit – von Klein bis Groß.

Unten: Auf Pastors Wiese am Pfingstmontag.
Foto: privat



Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.



Geburtstagsbesuch von Pfr. Kösters und Pfr. Ehrenberg

Gerne gratulieren Pfr. Oliver Kösters und Pfr. Thomas Ehrenberg Ihnen auch persönlich zum Geburtstag, bei einem Besuch oder zumindest per Telefon. Erschwert wird das dadurch, dass immer weniger Telefonnummern im Telefonbuch oder im Internet veröffentlicht werden. Deshalb die Bitte: Geben Sie uns doch Bescheid, wenn Sie sich über einen Anruf oder einen Besuch freuen würden.

Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen!

In Havixbeck

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Veröffentlichung im Gemeindebrief

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Geburtstage ab 70 Jahren und die kirchlichen Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung) veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte Ihren Widerspruch rechtzeitig vor Veröffentlichung schriftlich dem Gemeindebüro mit.

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

In Nienberge

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

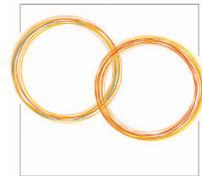
Amtshandlungen

In Havixbeck wurden getauft

In Nienberge wurden getauft

In Havixbeck wurden getraut

In Havixbeck sind verstorben:



Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

*Leben wir,
so leben wir dem Herrn;
Sterben wir,
so sterben wir dem Herrn.
Darum: ob wir leben
oder sterben,
so sind wir des Herrn
Römer 14,7*

Veranstaltungstermine

Weitere Infos zur Kontaktaufnahme finden Sie auf den Seiten 25 und 29 und auf unserer Homepage (www.evk-havixbeck.de), in der Tagespresse und in den einschlägigen Gruppenforen.

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 10.08. Do
20:00 Uhr | Bibelstunde
im ev. Gemeindezentrum Havixbeck |
| 13.08. So | Seniorenausflug zum Halterner See
Busabfahrt auf dem K+K Parkplatz Nienberge um 13:30 Uhr und in Havixbeck an der ev. Kirche um 14:00 Uhr (S. 29) |
| 18.08. Fr
15:00-17:00 Uhr | Kirche auf dem Markt
Havixbeck (S. 35) |
| 25.08. Fr
09:00 Uhr | Seniorenfrühstück
im ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 29) |
| 03.09. So
18:00 Uhr | Jugendgottesdienst mit Begrüßung K-8
In der ev. Kirche Havixbeck (S. 20) |
| 08.09. Fr
15:00-17:00 Uhr | Kirche auf dem Markt
auf dem Markt in Havixbeck (S. 35) |
| 09.09. Sa | Rock am Turm
Nienberge (S. 39) |
| 10.09. So
11:00 Uhr | Familiengottesdienst mit Begrüßung K-3 und Taufe
an den 7 Quellen in den Baumbergen (S. 20) |
| 14.09. Do
20:00 Uhr | Bibelstunde
im ev. Gemeindezentrum Havixbeck |
| 18.09. Mo
19:00 Uhr | Glaubenstreff
im ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 19) |
| 02.-06.10. | Confi-Camp
in Rehe im Westerwald (S. 21) |
| 01.10. So
11:00 Uhr | Erntedank-Familiengottesdienst
in der ev. Kirche Havixbeck |
| 12.10. Do
20:00 Uhr | Bibelstunde
im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck |

16.10. Mo 19:00 Uhr	Glaubensstreiff im ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 19)
26.10.-29.10.	Einkehrtage im Kloster Vinnenberg (S. 30)
30.10. Mo 19:00 Uhr	Kirche und Kino: „In einer besseren Welt“ in der Adventskirche hinter dem ev. Krankenhaus Münster (S. 31)
31.10. Di 19:00 Uhr	Ökum. Taizé-Gottesdienst in der ev. Kirche in Havixbeck (S. 35)
05.11. So 18:00 Uhr	Literaturgottesdienst In der ev. Kirche Havixbeck (S. 31)
13.11. Mo 19:00 Uhr	Jahresversammlung des Kirchbau- und Fördervereins Havixbeck im ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 31)
20.11. Mo 19:00 Uhr	Glaubensstreiff im ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 19)

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck, Schulstr. 12, 48329 Havixbeck

Redaktion: Pfr. Dr. Oliver Kösters, Schulstr. 12, 48329 Havixbeck (V.i.S.d.P.), Dr. Wolfgang Huchatz, Daniel Müllenmeister

Anschrift der Redaktion: Schulstr. 12, 48329 Havixbeck; Tel. 02507 7068, Fax 02507 571401; Email: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

Homepage: www.evk-havixbeck.de

Layout: Dr. Wolfgang Huchatz; Daniel Müllenmeister

Fotos: privat; Daniel Müllenmeister; Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Druck: cross-effect Eckoldt GmbH und Co KG

Erscheinungsweise: alle vier Monate; der nächste Gemeindebrief erscheint im November 2023.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01. Oktober 2023

Wir danken der Volksbank Bamberge: sie trägt mit ihrer Anzeige wesentlich zur Finanzierung des Gemeindebriefes bei. Wir bitten, die Anzeige zu beachten.

Ihre Kirchengemeinde im Internet: www.evk-havixbeck.de

Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck-Nienberge

Gemeindearbeit und Seelsorge

Pfarrer Dr. Oliver Kösters: Tel. 02507 5729511

E-Mail: Oliver.Koesters@evk-havixbeck.de

Pfarrer Thomas Ehrenberg: Tel. 0171-5618889

E-Mail: Thomas.Ehrenberg@ekvw.de

Vikar Micha Kuhn

E-Mail: Micha.Kuhn@ekvw.de



Pfr. Dr. Oliver Kösters



Pfr. Thomas Ehrenberg



Vikar Micha Kuhn

Presbyterium

Pfr. Dr. Oliver Kösters (Vors.) Tel. s.o.

Dr. Wolfgang Huchatz (Stellv.) 02507 987222

Lea-Marie Bach 0157-30719388

Dr. Matthias Bäumer

Anne Demtröder Tel. 02533 2057

Heinz-Bernd Lepping, Tel. 0251 8719126

Christina Lübbering, Tel. 0176 70055458

Daniel Müllenmeister, Tel. 02507 7948

Marina Paffrath, Tel. 02507 3813

Dorothee Strunk-Orendi, Tel. 02507 987377



Dr. Wolfgang Huchatz



Lea-Marie Bach



Dr. Matthias Bäumer



Anne Demtröder



Heinz-Bernd Lepping



Christina Lübbering

Gemeindebüro in Havixbeck:

Svenja Stöppel

Schulstraße 12 - 48329 Havixbeck

Tel. 02507 7068; Fax 02507 571401

Öffnungszeiten: Di: 10:00-12:00 Uhr;

Do: 15:00-17:00 Uhr.



Daniel Müllenmeister



Marina Paffrath



Dorothee Strunk-Orendi

Die Gemeinde ist erreichbar unter:

Mail: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

www.evk-havixbeck.de

Bankverbindung: Volksbank Baumberge

IBAN: DE 90 4006 9408 0400 5474 00

BIC: GENODEM1BAU



Svenja Stöppel

Modernisierung nur mit uns!



**Morgen
kann kommen!**

Wir machen den Weg frei.

jetzt
Termin vereinbaren



 **Volksbank Baumberge**